



Der Engel aus Feuer und Eis

Die Befehle Meines höchstgepriesenen Dieners sind Meine Befehle

MAULĀNĀ SHEIKH NĀZIM EFENDI, Zypern, ~ 16. Shawwāl 1425, 29. November 2004*

Wer etwas von sich aus tut, kommt immer nur auf den falschen Weg! Denn unsere Egos sind falsch, auf dem falschen Weg. Ständig kämpfen sie gegen Allāh. Ständig bekämpfen sie den Willen Allāhs.

Der Charakter unseres Egos entspricht einem unartigen Jungen: „Ich möchte dies, ich will das, ich wünsche das!“ Unsere Egos sind derart, ein sehr schlechter Charakter. Eines jeden Ego ist von dieser Art. Deshalb hat Allāh den Propheten geschickt: ihm zu folgen. Und nach dem Propheten muß seinen Erben gefolgt werden. Allāh spricht zu seinem Propheten, der

Friede sei auf ihm: „Tue nichts ohne Beratung!“ Und dem Propheten sind von den Himmeln Offenbarungen gewährt worden! Aber *ṭaliban*, er lehrte seine Nation, er lehrte die Kinder Adams: „Tut nicht irgend etwas von euch selbst aus!“

Adam, der Friede sei auf ihm, hätte wenigstens fragen müssen, als Shayṭān kam und sagte: „Ich komme zu dir, um dir zu diesem

* v. e. DVD-CD übers. v. S. u. H. Spohr.

Baum zu raten, iß, denn wenn du nicht ißt, wirst du eines Tages hinausgeworfen werden! Der Baum gehört Allāh, deshalb hindert er dich daran, davon zu essen; wenn du davon ißt, wirst du immer und ewig leben, für die Ewigkeit hier sein.“

Wenigstens hätte er fragen sollen. Wenigstens hätte er einen Engel fragen müssen: „Wer ist der da? Was ist das für etwas, das zu mir kommt und so etwas zu mir sagt! Was ist das für eins?“ Fragt! Er muß seine Identität erfragen. „Was ist das, das zu mir kommt und zu mir spricht?“ Denn er kann nicht direkt wissen. Er ist Prophet und muß durch den Engel Gabriel fragen, um zu verstehen.

Keine Beratung!

Oder als seine Frau Hawwā' jenes zu ihm sagte, hätte er wenigstens nachfragen müssen. Er war nicht allein. Es waren so viele Engel da. Und als er etwas tat, ohne zu fragen, wurde er hinausgeworfen. Was ist mit seinen Kindern?

So müßt ihr als erstes glauben, ihr müßt folgen. Wenn ihr glaubt, sagt ihr: „Ich glaube an Gott und an Seinen Propheten“, und das heißt: „Ich habe ihnen meinen Willen übergeben. Ich tue nichts von mir aus.“ Jetzt sind die Leute wie Shaytān. Sie verlangen, zu tun, was sie wollen.

Deshalb habe ich mit jenem einen geschimpft. Hunderte Male habe ich zu ihm gesagt: „Komm nicht zu mir.“ Doch er besteht darauf: „Ich möchte gern dies machen! Ich möchte gern gehen, ich möchte gern dieses machen“, fragt er. Und wenn ich antworte, kommt er, beharrt auch darauf und sagt: „Nein, ich möchte doch gern lieber ...“ „Dann geh – und komm nicht!“

Astaghfirullāh! Destūr yā sayyidī, yā sultān al-awliyā', destūr yā sayyidī, yā sultān al-awliyā', madad, yā rijāl allāh. Astaghfirullāh, astagh-

firullāh. A'udhu billāhi mina sh-shaytānir-rajīm bismillāhir-rahmānir-rahīm.

Islam! Was ist Islam? Zu glauben an Allāh den Allmächtigen und an Seinen geliebten meistgeehrten Gesandten und höchstgerühmten Diener in Seiner göttlichen Gegenwart, Sayyidinā Muḥammad ﷺ zu glauben – es zu bewahren. Verlaßt euer Ego und folgt Allāhs des Allmächtigen Stellvertreter. Das ist Islam. Wenn ihr mal so mal so geht, werdet ihr wahrscheinlich bestraft werden, und ihr solltet wohl bereuen. Bereuen. Das ist gesagt. Aber unsere Egos verlangen niemals, zu hören.

Nun sind die Leute des 21. Jahrhunderts auf der untersten Stufe der Menschlichkeit. Wahre Menschlichkeit ist, mit Allāhs des Allmächtigen Befehl und dem Befehl seines Stellvertreters zu sein.

Es spricht Allāh der Allmächtige: „Die Befehle Meines höchstgepriesenen Dieners sind Meine Befehle. Er ist nicht von mir abgesondert. Er vertritt Mich. Keine andere Existenz für ihn, nein, Ich bin dort. Ich bin mit ihm. Sagt nicht, das ist etwas anderes. Ich bin dort.“ [... arab.] Das ist für Leute, die besser verstehen. Es gibt so viele Verse, Leute verstehen zu lassen. Denn meistens verstehen die Leute nicht die Bedeutung, Sein Repräsentant zu sein. Er schritt durch ein Spinnennetz, ohne es im geringsten zu beschädigen. Und er stand unter der Sonne und hatte keinen Schatten. Das war der Prophet ﷺ. Das bedeutet, er war nicht wie unsereins. Aber ihr könnt ihn einfangen, verstehen, wenn ihr es findet, wie euch selbst. Aber als er allein war, war da nur Licht: *nūr, nūr*.

Möge Allāh uns vergeben! Alle Leute sind Nimruds. Kleine, große, gewöhnliche und hochrangige, die von sich denken und für sich beanspruchen, sie wären auf

hohen Stufen, und in Wirklichkeit die niedrigsten Ränge belegen. Denn ihre Egos sagen ihnen: „Du bist auf hoher Stufe!“ Und das ist Shaytāns Lehre.

„Aus welchem Grund seid ihr auf hoher Stufe?“ „Weil wir Reiche sind.“ – „Aus welchem Grund seid ihr auf hoher Stufe?“ „Weil wir autorisiert sind und auserlesene oder gewählte Leute mit Macht.“ – Ha! Bis zum Morgen werdet ihr Kadaver sein, dann werdet ihr wissen, welches eure Stufe ist. Auf der Stufe von Kadavern, die, die beanspruchen, sie seien [... arab.]

Allāh der Allmächtige spricht: „In Bälde werdet ihr eure Stufe kennen.“ Bis zum Morgen werden jene „high level people“ Kadaver sein. Großartige Uniform, Schwert, Medaillen – bis zum Morgen: Kadaver. Das wird ihm genommen, und er sieht wie Kadaver aus. Versucht nicht, etwas zu sein. Nuruddīn, ihr seid auch „too much mind“-Leute.

Lā haula ... [... türk.]

Möge Allāh uns vergeben!

Versteht ihr? Ha? Ha! Wichtig ist nicht unsere Kleidung, unsere Hautfarbe, unsere Familie, nein. Wichtig ist, was am Ende eures Lebens sein wird. *Carcass*. Sie alle sind wie Kadaver.

Möge Allāh uns vergeben und uns einen schicken, den Er uns am Ende zu schicken versprach, damit er alles auf Erden ordne, die, die einen Weg einschlagen, wie sie wollen – wie sie wollen. Es ist nur ein Weg zu Allāh. Die dem entgegengesetzt sind, sind alles schaitanische Wege.

Der Prophet hat eine Linie gezogen und hat gesagt: „Dieser gerade Weg!“ Und dann gingen sie auf Abwege, hierlang, dortlang, machten um diese Autobahn herum so viele Wege, auf dem je ein Schaitan sitzt und die Leute lockt: „Komm hierlang!“ Wenn ihr euch vor einem rettet,

weiter Seite 4 



Der fünfte Zeuge ist verflucht*

MAULĀNĀ SHEIKH NĀZIM EFENDI

Die vier Zeugen

Allāhs Fluch lastet auf dem fünften Zeugen. Wersind die vier wahren Zeugen? Der erste Zeuge für jede Handlung ist Allāh der Allmächtige, der zweite ist Muḥammad ﷺ; er bezeugt jede Handlung seiner Ummat, weil jede Handlung seiner Gemeinde ihm präsentiert wird. Der dritte und vierte Zeuge sind zwei Engel, die jede unserer Handlungen aufschreiben. So ist jeder, der Zeuge ist, der fünfte. Das bedeutet, du mußt nie danach trachten, für eine schlechte Handlung Zeuge zu sein. Schau' nicht auf die schlechten Taten der Leute! Und der zweite Charakterzug, den Allāh verflucht, besteht darin, einen fünften Feind zu haben. Fluch bedeutet, daß Allāh mit dem Betroffenen nicht zufrieden ist. Er liebt nicht den, der sich jemanden zum Feinde nimmt und die vier gemeinsamen Feinde vergißt. Unser Großscheich erklärt diesen Punkt:

Der wahre Feind – das Ego

Bismillāhi r-rahmāni r-rahīm

Nehmen wir an, einer tut dir etwas Böses an, und du bist ihm

aus: Maulana Sheikh Nazim al-Qubrusi, *Die Wege zu den Himmeln*, 1980, S. 50 ff.

zornig und sagst: „Ist es nicht mein Recht, über den ärgerlich zu sein, der mich schlecht behandelt?“ Wie verhält es sich damit? Wenn ich jemanden schlage, wird der zurückschlagen – deswegen sei niemandem böse, außer dir selbst, deinem Ego, denn wenn du niemanden schlecht behandelst, wird auch dich niemand schlecht behandeln. Deine Schlechtigkeit bringt Schlechtigkeit zu dir, und das Gute von dir bringt dir Gutes. Sage nicht: „Der schlug mich.“ oder „Der respektiert mich.“ Der Schlag kam von deinen schlechten Handlungen, und so viel Respekt du bekommst, soviel respektierst du die Menschen. Wenn du nicht jeden respektierst, kannst du niemals Respekt von den Menschen für dich erwarten; du hast kein Recht dazu. Großscheich sagte, wir müssen wissen, daß das Gute und Schlechte durch den Willen unseres Herrn kommt, und der Wille unseres Herrn geschieht entsprechend unseren Handlungen. Wenn du es so betrachtest, daß dir von jemandem etwas Gutes widerfährt, ist das noch *shirk* (Beigesellung), weil du Allah einen Partner beigesellst. Das Gute von irgend jemandem kommt eigentlich von Allah.

Der Prophet ﷺ sagte: „Ihr müßt auf dem geraden Weg ge-

hen, mit den richtigen Schritten, dann passiert euch nie etwas Schlechtes. Fürchtet nichts!“ Gerade so wie einer die Autobahn ohne Furcht entlangfährt, so geht derjenige, der den geraden Weg mit den richtigen Schritten geht. Dies ist eine großartige, wunderbare Nachricht. So kannst du niemanden zu deinem Feind machen. Wenn du jedoch die Kontrolle über dein Auto verlierst, kommst du an die Planke, schleuderst und hast einen Unfall. Kontrolle über das Ego muß sein. Wenn einer den geraden Weg verpaßt, bekommt er die Peitsche Allahs des Allmächtigen zu spüren. Was ist die Peitsche? Es ist etwas, mit dem du nicht zufrieden bist, d. h., es muß etwas passieren, das dir gänzlich zuwider ist. Allahs Peitsche ist dafür, daß du auf den richtigen Weg kommst. Seine Attribute sind nicht wie die unseren. Wir würden vielleicht jemanden schlagen, und unser Ego würde sich dabei freuen. Nicht so Allah, Er will nur, daß wir auf den richtigen Weg kommen.

Ich glaube, diese Lektion enthält etwas für jeden auf der ganzen Welt und mag jedem Frieden geben, wenn er darüber nachdenkt.

... und das Gelingen ist von Allah. ◆

ruft ein anderer: „Nehmt diesen Weg!“ Und ein anderer: „Kommt hierlang! Geht nicht jenen Weg, kommt und habt Spaß!“

Es ist die Zeit Dajjāls. Der Antichrist kommt. Bevor er kommt, kommen dreißig kleine von Königsstatur, danach Mah-dī (المهدي). Aber die Antichristen in Miniaturgröße sind zahllos. Und von denen mit ein bißchen mehr Größe, unter Königsgröße, dreißig, wie der Prophet, der Friede sei auf ihm, bekanntgab. Dreißig Schmutze, die die ganze Menschheit dazu bringen, in

Schmutz zu fallen, in Abwasserkanäle, und die Leute sind jetzt darin, schwimmen darin und trinken davon, aber wollen gar nicht herauskommen. Sie sagen: „Wir sind glücklich in Abwasserkanälen.“ Kein Bedarf für uns, herauszukommen. Sie sagen: „Was ist schon draußen bei euch los? Unser Bad ist hier, unser Essen ist hier, unsere Vergnügungen sind hier. Unser Tanz ist hier. Alles ist hier! Wieso sollen wir es verlassen? Warum ruft ihr uns, hochzukommen? Was ist da oben? Nichts! Diese Abwasserkanäle sind das Beste für uns. Geht weg!“

Die Leute des 21. Jahrhunderts weisen alle himmlischen Botschaften zurück. Sie sagen: „Nein! Wir haben kein Verlangen nach solch einem Leben, von dem ihr sprecht. Unser Leben ist das beste jetzt.“ „Laßt sie dort und ... dort sterben“, möge die Engel zu ihnen sagen.

Möge Allāh uns vergeben. *Astaghfirullāh ...* Zur Ehre des meistgeehrten und höchstgepriesenen Dieners in Deiner göttlichen Gegenwart, o Allāh *rabbunā jalla wa ‘alā*, schicke uns den, der Deine Diener vor schaitanischen Tricks und Fallen rettet – *Fātiha*. ♦

Wie Umm Haram Hala Sultān nach Zypern kam

Der Gesandte sagte Tausende von Ereignissen voraus, die sich alle bewahrheiteten. Über die meisten besteht Übereinstimmung der sechs höchst authentischen Überlieferungsbücher einschließlich der zwei berühmtesten *Ṣaḥīḥ al-Bukhārī* und *Ṣaḥīḥ Muslim* (S. 29) ...

Hier seine Voraussage über Umm Haram, deren Maqam in Lakarna auf Zypern liegt:

»Einmal erwachte er [der Prophet ﷺ] in Umm Harams Haus (Anas ibn Malik's Tante) und sprach mit einem Lächeln: „Ich träumte, daß meine Gemeinde in der See focht wie Könige, die auf Thronen sitzen.“ Umm Haram bat: „Bitte, daß ich mit ihnen sein möge.“ Er erwiderte fest: „Das wirst du.“ Vierzig Jahre später begleitete sie ihren Ehemann ‘Ubadā ibn Samit während der Eroberung Zyperns. Sie starb dort, ihr Grab ist ein vielbesuchter Ort geblieben.«

Der Maqam liegt in Sichtweite des Flughafens, südlich von Larnaka, am Rande eines großen Salzsees, der der Stadt im Mittelalter den Beinamen Salina gab und großen Wohlstand eingebracht hatte. Die türkische Bezeichnung „Hala“ Sultan bedeutet: Schwester des Vaters. Umm Haram soll 649 vom Maultier gestürzt sein: Dabei „brach sie ih-

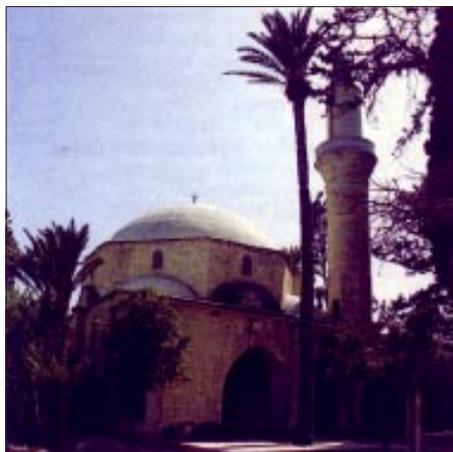


Foto Manfred Strobel

re alabasternen Hals, hauchte ihre siegreiche Seele aus und wurde an diesem duftigen Ort alsbald beerdigt. Ihr Grab liegt hinter der 1787 von den Türken errichteten Moschee. Der Erzählung nach sollen nach ihrem Tod drei gewaltige Steine aus Mekka übers Meer herangeflogen sein, die einen Dolmen bilden. Einer anderen Version zufolge kamen die Monolithen aus Jerusalem.

(Information Norbert Lewandowski) ♦

Hala Sultan Tekkesi, Larnaka

LICHTBLICK



Der *Lichtblick* erscheint wöchentlich online unter www.abendstern.de im SPOHR VERLAG • Rebmättelweg 4, 79400 Kandern im Schwarzwald • Tel.: 0 76 26 - 97 08 70; Fax: 076 26 - 97 08 71 • *Jahres-Abo*: 10,- Euro • POSTBANK KARLSRUHE KTO: 29 26 55-755 (BLZ: 660 100 75) • V.i.S.P.: Selim Spohr •

(aus: Bediüzzaman Said Nursi, *Prophet Muhammad's Miracles*, Rutherford, New Jersey, 202, S. 37)